

Presseinformation

Orth/Donau, 1.3.2017

Erfolgreicher Start von DANUBEparksCONNECTED in Ingolstadt

Über 100 TeilnehmerInnen aus 11 Ländern diskutierten vergangene Woche bei einer Auftaktveranstaltung in Deutschland die Inhalte des von der EU geförderten Naturschutzprojektes DANUBEparksCONNECTED. Im Rahmen der Konferenz wurde eine neue Methode zum Schutz von Vögeln vor der Kollision mit Stromleitungen präsentiert.

Eine Konferenz am 21. und 22. Februar in Ingolstadt war Auftakt für das neue europäische **Naturschutzprojekt DANUBEparksCONNECTED**. In diesem haben sich 15 Projektpartner und neun begleitende Partner **aus allen Donauländern** das Ziel gesetzt, Lebensräume und damit Pflanzen und Tiere an der Donau zu schützen.

Unter 576 Anträgen im Förderprogramm zählte DANUBEparksCONNECTED zu den 54 letztlich bewilligten Projekten. Das Budget für die nächsten zweieinhalb Jahre beläuft sich auf insgesamt drei Millionen €, wovon 85% seitens Europäischer Union über das **Interreg Donauprogramm** refinanziert werden.

Besondere Aufmerksamkeit fand die Vorstellung einer **neuen Methode der Leitungs-Markierung** mithilfe einer ferngesteuerten Drohne zum Schutz der entlang von Fließgewässern **ziehenden Vögel** vor dem Stromtod. Denn zahllose Großvögel wie Seeadler, aber auch Enten, Gänse, Seeschwalben und mehr kollidieren jährlich mit den Stromleitungen, die Flüsse queren. Bisher war die Kennzeichnung nur mittels Hubschrauber möglich - was nicht nur teuer, sondern auch gefährlich ist. Die Drohnentechnik wird zu großen Kosteneinsparungen und einem Sicherheitszuwachs führen. Im Vorfeld wurde die **eigens entwickelte Drohne** erstmalig getestet und die innovative Methode wurde im Rahmen der Konferenz erläutert.

Die TeilnehmerInnen zeigten sich allesamt überzeugt, dass im Naturschutz nur mit **internationaler und sektorenübergreifender** Zusammenarbeit Erfolge zu erzielen sind. Der Austausch zwischen VertreterInnen von Donau-Schutzgebieten, Energiesektor, Wasserstraßenverwaltung, Nichtregierungsorganisationen, lokaler Politik und Bevölkerung ist das Fundament auf dem **DANUBEparksCONNECTED** aufbaut. Im Zuge der Konferenz wurden die Grundsteine für zukünftige Kooperationen gelegt.

Der Nationalpark Donau-Auen hat die Kooperation DANUBE PARKS vor zehn Jahren initiiert. Der Gastgeber der Konferenz, das Schutzgebiet Donauauwald Neuburg-Ingolstadt ist seit der Gründung Netzwerkpartner.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn
Tel.: +43 (0) 2212/ 3450-26, e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen